

Startveranstaltung Linz-Mitte Altes Rathaus, 14.10.2023



Start - Veranstaltung
Vom Dekanat zur Pfarre
Kirche in Linz gemeinsam gestalten

Ziele für heute

- Gemeinsamer Start
- Inhaltliche Ausrichtung
- Informationen der Diözesanleitung
- Vernetzung & Austausch
- Überblick über den Prozessverlauf gewinnen
- Was erhoffen wir uns vom Umsetzungsprozess?
- Mitdenken & Mitreden
- Spiritueller Rahmen

Ablauf

- Begrüßung und gegenseitiges Wahrnehmen
- Spirituelles Element
- Ziel-Vorstellungen und Grundzüge des neuen Modells
- Inhaltliche Ausrichtung vermitteln
- Projektverlauf und Zeitplan vorstellen
- Vorstellung Kernteam und Prozessbegleitung
- Erwartungen, Herausforderungen und Fragen
- Erfahrungen aus erster Hand

Grundzüge des Modells

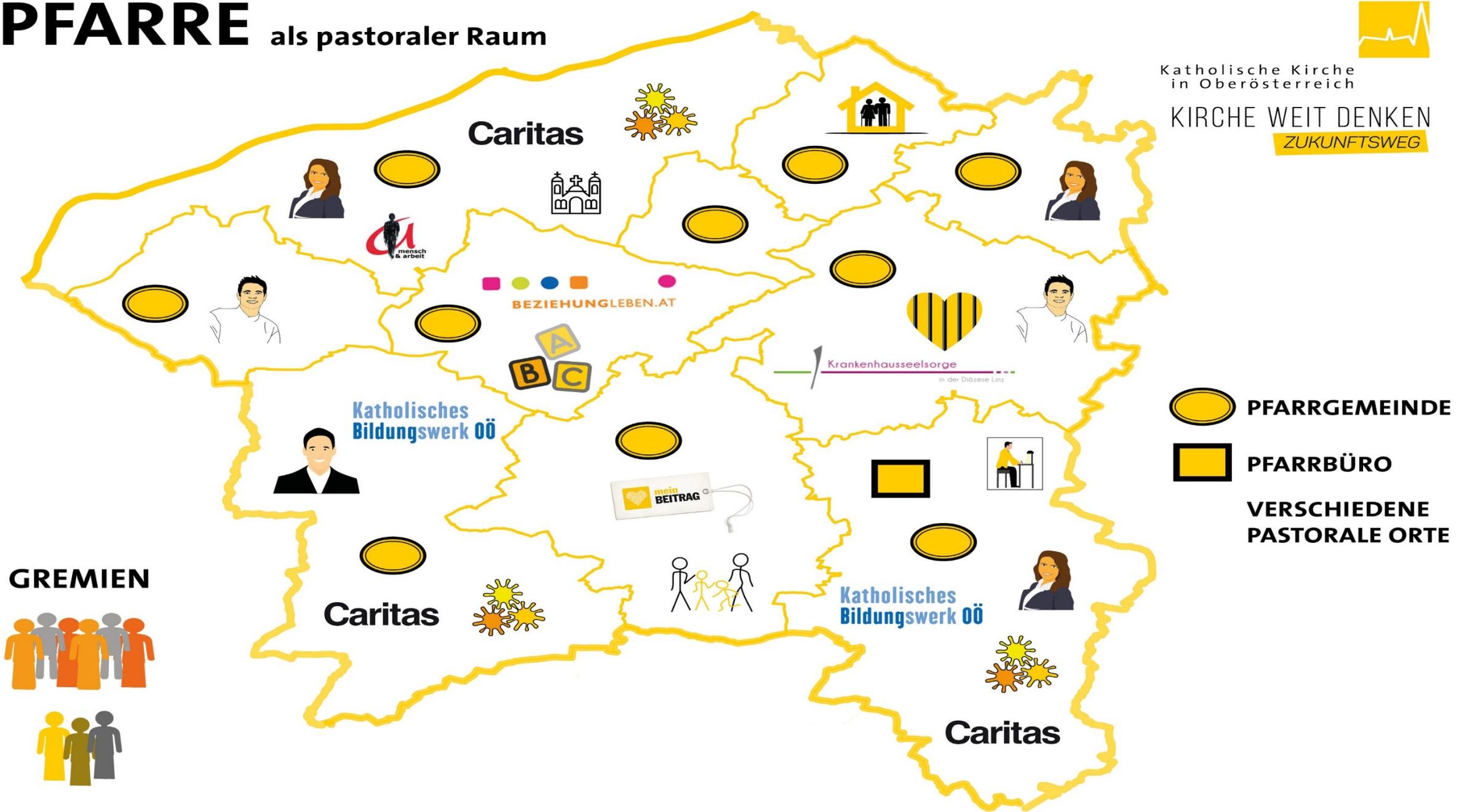
- Pastoraler Handlungsraum
 - Gemeinsame Verwaltung
 - Seelsorgeteams
 - PGR
 - Pastorkonzept
-
- Vorbereitungsjahr
 - Gründungsjahr (Umsetzungsjahr)

PFARRE als pastoraler Raum



Katholische Kirche
in Oberösterreich

KIRCHE WEIT DENKEN
ZUKUNFTSWEG



GREMIEN



GEMEINSAM FÜR DIE GANZE PFARRE

(Pfarre = vormals Dekanat)



(Mit diesem Symbol in der
Übersichtskarte gekennzeichnet)



PFARRLICHE GREMIEN



**Pfarrlicher
Pastoralrat**

**Pfarrlicher
Wirtschaftsrat**



PGR entsendet
2 Personen in den
pfarrlichen
Pastoralrat

PGR entsendet
den/die Finanzver-
antwortliche/n in
den pfarrlichen
Wirtschaftsrat

**Pfarrgemein-
de-
Rat**

Seelsorgeteam



Katholische Kirche
in Oberösterreich

INHALTLICHE AUSRICHTUNG

Den Wandel gestalten

KIRCHE WEIT DENKEN
ZUKUNFTSWEG

Katholische Kirche
in Oberösterreich

VORBEREITUNGSJAHR & UMSETZUNGSJAHR

Das 2-Phasen-Modell
im Detail

KIRCHE WEIT DENKEN
ZUKUNFTSWEG

Katholische Kirche
in Oberösterreich

LEITFADEN ZUR ERARBEITUNG DES PASTORALKONZEPTS

Umsetzung der neuen
Territorialstruktur

KIRCHE WEIT DENKEN
ZUKUNFTSWEG

Katholische Kirche
in Oberösterreich

- Sondersituation Bischofskirche/Pastorale Orte
- IST Analyse Wahrnehmen und in Kontakt kommen
- SST-Findung
- Pfarrbüro Arbeitsplatz und "Kundencenter"
- Pfarrname Identifikation nach innen und außen
- Vorstandsauswahl
- Übergang HA Personal Seelsorge und Verwaltung
- Pastorkonzept
- Materialien Homepage

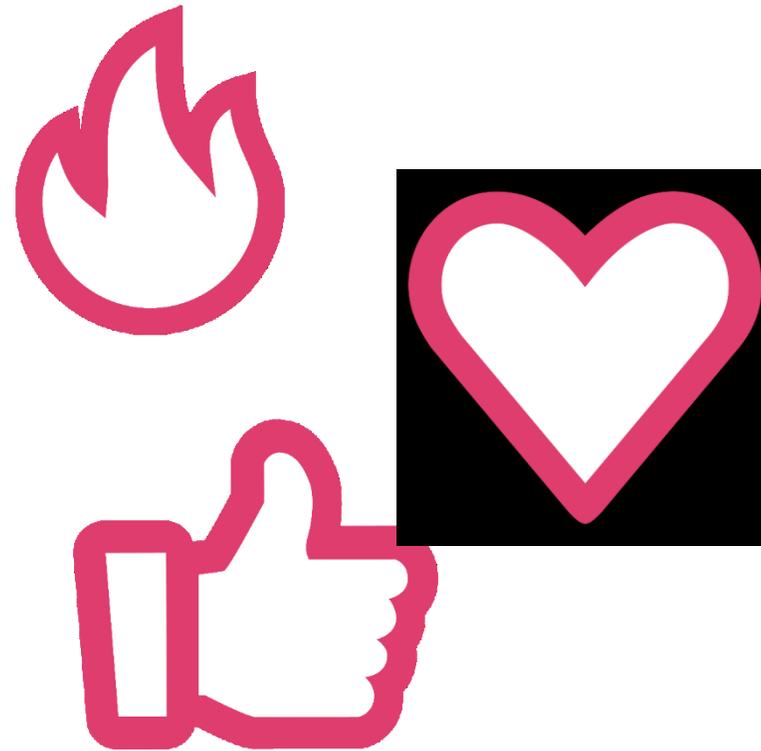
Pause bis 11:15 Uhr



Inhaltliche Ausrichtung & Vertiefung

Mag. Irmgard Lehner

Univ. Prof. Dr. Franz Gruber



Startveranstaltung Vom Dekanat zur Pfarre

Inhaltliche Vertiefung

Franz Gruber
(Inhaltlicher Begleiter)

Bischof Joachim Wanke beim Diözesanforum 17.11.2018

„Worin besteht die jetzt erhoffte Wegweisung durch Gottes Geist für seine Kirche?“

Sich jetzt auf eine Vertiefung unseres Glaubens und Bekennens einzulassen, gleichsam eine geistliche ‚Tiefenbohrung‘, die uns selbst als Christen stabilisiert und ins Zentrum dessen führt, wozu uns das Evangelium Jesu gemeinsam und als Einzelne ruft. Man könnte auch etwas salopp sagen: Gott hat mit uns eine ‚Qualitätskontrolle‘ vor. Wir leben in Zeiten, in denen der Grundwasserspiegel des Glaubens neu auszuloten ist, es geht darum, nach Quellen zu suchen und nach Qualität zu fragen. Es geht um das Christin- und Christsein, um seine tiefsten Wurzeln und seine Gestalt für die Zukunft. Denn was nicht angenommen wird, kann nicht verwandelt werden. Was nicht in Freiheit gedeiht, gedeiht überhaupt nicht.“

Dekanatsvisitation Linz-Mitte

Prof. Christian Bauer am 23.3.2023



Sammlung:

Komm-her-Pastoral
(„Lumen gentium“)



Sendung:

Geh-hin-Pastoral
(„Gaudium et spes“)

„Spiritualität“ – „Solidarität“ – „Qualität“

Das heißt übersetzt in drei verbindliche Selbstverpflichtungen:

- 1. Wir pflegen unsere Quellen und entdecken sie neu (Spiritualität)**
- 2. Wir sind nahe bei den Menschen und wirksam in der Gesellschaft (Solidarität)**
- 3. Als Gemeinschaft feiern, handeln und leben wir gut miteinander (Qualität)**

„Spiritualität“ : „Wir pflegen unsere Quellen und entdecken sie neu“

Christ*in-Sein heißt **Leben in der Spur Jesu Christi**, sich einlassen auf das Abenteuer der „Mensch-Werdung“ Gottes: „*Du bist mein geliebter Sohn*“

---> „**Spiritualität der Menschwerdung**“

---> Vertiefung, Entfaltung, Konkretisierung dieser spirituellen Erfahrung von Christinnen und Christen an ihren Lebensorten

„Solidarität“ : „Wir sind nahe bei den Menschen und wirksam in der Gesellschaft“

Christ/in-Sein heißt **Solidarität und Empathie** im Sinne von Gaudium et spes 1:

Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen teilen....

---> Pfarren, aber auch die ganze Gesellschaft sind Orte der Einübung und Konkretisierung solidarischen, empathischen, wachsamem Lebens

„Qualität“ : „Wir feiern, handeln und leben gut miteinander“

Christ/in-Sein heißt den Glauben für sich und miteinander im Feiern, im Handeln, im Leben einladend, stilvoll und kreativ ausüben.

---> „Qualität“ muss in der pastoralen Arbeit der Diözese, der Pfarren, Pfarrgemeinden und pastoralen Orte erfahrbarer werden

Inhaltliche Vertiefung

Welche Begriffe sind mir wichtig, fassen das Gehörte zusammen?

www.menti.com

⇒ Code: 8302 8453



15 Min.

Mittagspause bis 13:15 Uhr



Projektverlauf und Zeitplan



Vorbereitungsjahr 2023/24

Auftakt
14.10.23

Kernteam
bilden

Analysephase,
Wahrnehmen
was schon ist

Suche
Pfarrname
und
Bürostandort

Inhaltliche
Ausrichtung
27.01.24

Seelsorge-
Teams finden

Bestellung
Vorstand

Pastoralkonzept
erarbeiten
15.06.24

Projektverlauf und Zeitplan

Umsetzungsjahr 2024/25



Inhaltliche
Ausrichtung

Vorstand nimmt
Arbeit auf

Konkretisierung
Pastoralkonzept

Errichtung
der neuen
Pfarre

Vorstellen Pfarrgemeinden, Knotenpunkte

Was ist das ganz Besondere an uns?

⇒ auf Post-It festhalten und auf Plakat sammeln



15 Min.



Erwartungen, Herausforderungen und Fragen

Flipcharts zu:

- ✓ Das motiviert mich zur Beteiligung am Prozess...
- ✓ Was braucht es, damit wir glaubwürdig Kirche sind?
- ✓ Wo haben wir Ressourcen/Stärken?
- ✓ Welche Herausforderungen stecken in diesem Prozess?
- ✓ Welchen Beitrag zum Gelingen des Prozesses kann ich leisten?

Redeinseln zu:

- ✓ Stabstelle: Martin Schachinger
- ✓ Diözesanleitung: Irmgard Lehner
- ✓ Verwaltung: Günter Wolfinger
- ✓ SST: Matthias List



30 Min.



D Hm D G A

Kv Herr, wir bit - ten: Komm und seg - ne uns,

G A D A

le - ge auf uns dei - nen Frie - den.

D Hm D G A

Seg - nend hal - te Hän - de ü - ber uns.

G D A⁷ D

Rühr uns an mit dei - ner Kraft.

D Hm G Em A

1 In die Nacht der Welt hast du uns ge - stellt,
2 In die Schuld der Welt hast du uns ge - stellt,
3 In den Streit der Welt hast du uns ge - stellt,

D Hm Em⁷ A⁷

1 dei - ne Freu - de aus - zu - brei - ten.
2 um ver - ge - bend zu er - tra - gen,
3 dei - nen Frie - den zu ver - kün - den,

D Hm Em A

1 In der Trau - rig - keit, mit - ten in dem Leid,
2 dass man uns ver - lacht, uns zu Feinden macht,
3 der nur dort be - ginnt, wo man wie ein Kind

D Hm A⁷ D G A

1 lass uns dei - ne Bo - ten sein. _____ Kv
2 dich und dei - ne Kraft ver - neint. _____ Kv
3 dei - nem Wort Ver - trau - en schenkt. _____ Kv

**Vielen Dank für
Eure Teilnahme!**